Leibniz Universität Hannover

Fraunhofer ITEM

DZL Deutsches Zentrum für Lungenforschung

BREATH HANNOVER

MHH Medizinische Hochschule Hannover

MHH Medizinische Hochschule Hannover

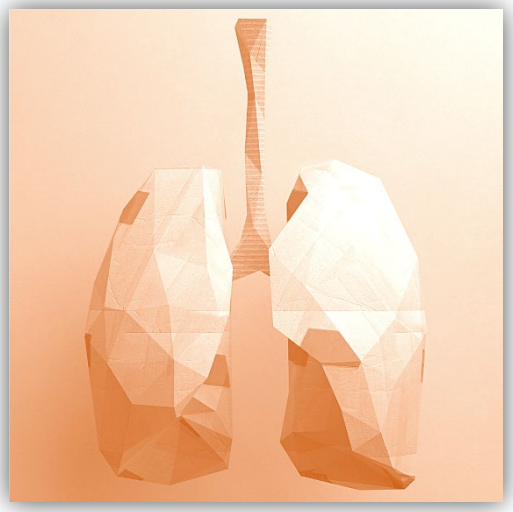
CAPNETZ STIFTUNG

Über BREATH

Das Forschungsnetzwerk **BREATH** (**B**iomedical **R**esearch in **E**ndstage **A**nd Obs**T**ructive Lung Disease **H**annover) ist einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL). Ziel des DZL ist es, zügig neue Optionen in Diagnose, Therapie und Prävention von Lungenerkrankungen zu entwickeln.

Im Forschungsnetzwerk BREATH haben sich mehr als 70 ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen der MHH, des Fraunhofer ITEM, der Leibniz Universität Hannover und der CAPNETZ Stiftung zusammengeschlossen.

In regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bieten die ExpertInnen von BREATH niedergelassenen KollegInnen und KlinikerInnen Informationen über Diagnose und neuste Therapieoptionen unterschiedlicher Lungenerkrankungen.



www.breath-hannover.de

Einladung

Online Round Table

„Obstruktive Lungenerkrankungen“

Donnerstag, 10. März 2022
19.00 – ca. 21.00 Uhr

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt

Kontakt

BREATH -
BIOMEDICAL **R**ESEARCH IN **E**NDSTAGE **A**ND
OBS**T**RUCTIVE LUNG DISEASE **H**ANNOVER

Standort des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL)

Standortdirektion
Prof. Dr. med. Tobias Welte Klinik für Pneumologie

Geschäftsführung
Dr. Annegret Zurawski

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Telefon +49 (0) 511 532 5193
Fax +49 (0) 511 532 161090
E-Mail breath@mh-hannover.de

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

obstruktive Lungenerkrankung sind die häufigste Ursache für die Vorstellung beim Pneumologen, wobei Asthma und COPD einen Großteil dieser Erkrankung ausmachen.

In den letzten Jahren haben sich durch die Einführung diverser Antikörper neue Optionen vor allem für schwerkranke Patienten entwickelt. Hierauf bezugnehmend wird Prof. Buhl einen Ausblick auf die Zukunft der Asthmatherapie geben, nachgefolgt von Prof. Welte mit einem Ausblick auf die Therapie der Zukunft bei COPD. Mit Herrn PD Schwerk konnten wir einen Pädiater als Vortragenden gewinnen, der uns Tipps und Tricks bei der Behandlung von Kindern mit obstruktiven Lungenerkrankungen gibt.

Immer wieder sehen wir auch Patienten, die mittels antientzündlicher Therapie nicht zu behandeln sind. Die Frage nach einer Stimmbandfunktionsstörung (VCD) ergibt sich dabei sehr häufig. Herr Prof. Ptok und Herr Prof. Schönweiler werden uns Einblicke in die Diagnostik und Therapie aus Sicht eines Phoniaters geben.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch!

Ihr
PD Dr. Hendrik Suhling

Anmeldung

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis spätestens **07. März 2022** über die Anmeldeplattform auf unserer Homepage:

www.breath-hannover.de/obstruktive2022

Am 09. März übersenden wir Ihnen den Zugangslink an die von Ihnen bei der Anmeldung angegebene E-Mail Adresse.

Programm

19.00 Uhr	**Begrüßung**
19.05 Uhr	**Die Zukunft der Asthmatherapie** Prof. Dr. Roland Buhl, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
19.35 Uhr	**Die Zukunft der COPD Therapie** Prof. Dr. Tobias Welte, Direktor der Klinik für Pneumologie, MHH
20.05Uhr	**Therapie obstruktiver Erkrankungen im Kindesalter** PD Dr. Nicolaus Schwerk, Klinik für Päd. Pneumologie, Allergologie und Neonatologie, MHH
20.35 Uhr	**Vocal Cord Dysfunction – Was ist das?** Prof. Dr. Martin Ptok, Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, MHH Prof. Dr. Rainer Schönweiler Klinik f. Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck
21.05 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird unterstützt mit je 1.500 € von:

AstraZeneca NOVARTIS gsk SANOFI GENZYME